



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT POLITIQUE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO POLITICO FEDERALE

s.C.41.Iran.100.0

s.C.41.Iran.111.0 - RS/wh

3003 Bern, den 7. Oktober 1975

s.C.41.Iran.113.0

s.C.41.Iran.157.0

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen
 Prière de rappeler cette référence dans la réponse
 Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Beziehungen Schweiz - Iran

Allgemeine Charakterisierung:

Die Beziehungen sind vielseitig, eng und im allgemeinen ungetrübt. Mit Ausnahme gewisser Kritiken der schweizerischen Presse am autoritären Regime in Iran, an den schweizerischen Waffenlieferungen nach diesem Land, usw., sowie vereinzelter Demonstrationen gegen das iranische Staatsoberhaupt kann das Verhältnis Schweiz-Iran als gut bezeichnet werden.

Der Hauptakzent der Beziehungen liegt natürlicherweise auf wirtschaftlichem Gebiet. Diese Tendenz hat sich seit der Erdölkrise im Jahre 1973 noch verstärkt. Abgesehen davon ist der Schah selbst ein häufiger Gast der Schweiz und hegt persönlich unserem Land gegenüber freundschaftliche Gefühle.

Wirtschaftliche Beziehungen:

Was die wirtschaftlichen Beziehungen im besonderen anbelangt, so ist auf die zunehmende Bedeutung Irans als Investitionsland hinzuweisen. Die Durchführung bestimmter Industrialisierungsprojekte durch die Schweiz sowie die Steigerung schweizerischer Exporte stehen zur Diskussion. Noch vor Ende dieses Jahres werden sich zwei schweizerische Delegationen (Vorort und Handelsabteilung/Nationalbank) nach Iran zu Gesprächen an höchster Stelle begeben. Zu den wichtigsten schweizerischen Unternehmen, die gegenwärtig in Iran tätig sind, gehören :

- Alusuisse (100 % an ASIRAN: Koordination, Engineering, Beratung, Verkauf)

./.

- 2 -

- BBC (Verkaufsgesellschaft)
- Ciba-Geigy (Verkaufsgesellschaft und Aktienmehrheit an Firma Omnicolor)
- Elektrowatt (Büro)
- Fehlmann Grundwasserbauten AG, Bern
- Hoffmann-La Roche (z.Zt. nur Distributionsbetrieb; Fabrikbetrieb im Bau)
- Sulzer (Verkaufsbüro)
- Schindler (Iran-Schindler Lift Manufacturing Co.Ltd., Teheran: Fabrikbetrieb)

Abgesehen davon sind die Präsenz einiger schweizerischer Grossbanken sowie die Gewährung von Krediten und Anleihen durch schweizerische Institute (in bisher relativ bescheidenem Umfang) zu erwähnen.

Iranische Wirtschafts- und Energiepolitik:

Die Grundlinien, welche Iran in seiner Wirtschaftspolitik verfolgt, sind für Industrienationen wie die Schweiz von Interesse.

./ Für Einzelheiten wird auf die beiliegenden beiden (kurzgefassten) Notizen verwiesen, die die aktuelle Wirtschaftslage des Iran, die iranische Erdöl- und Erdgaspolitik sowie auch den Handelsverkehr Schweiz-Iran behandeln.

Abkommen und Notenwechsel Schweiz-Iran:

Folgende bilaterale Abkommen bzw. Notenwechsel regeln gegenseitig den Austausch und die Beziehungen zwischen den beiden Staaten :

23.8.28	Niederlassung und Handel
25.4.34	Freundschaftsvertrag
25.4.34	Niederlassungsabkommen
21.2.47	Protokoll betr. wirtschaftliche Beziehungen

- 3 -

9.9.56 / 7.2.57	Besteuerung von Unternehmungen der Luftfahrt
1.2.64	Wirtschaftliche Beziehungen
20.3.66	ERG
31.12.68	Aufhebung der Visumspflicht
31.12.72	Luftverkehrsabkommen

2 Beilagen